

## Henrik Fischer berichtet von seiner Ausbildung bei der Gemeinde Kirchlengern

Ich heiße Henrik Fischer und bin 21 Jahre alt. Im August 2019 habe ich meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Kirchlengern begonnen und bin jetzt im 3. und damit letzten Ausbildungsjahr.

Als Azubi ist der Beginn der Ausbildung oftmals die erste Berührung mit der fremden Arbeitswelt und man weiß nicht so richtig, was auf einen zukommt. Damit du eine Vorstellung davon bekommst, was dich in der Ausbildung erwartet, berichte ich dir gerne von meinen Erfahrungen.

Vielleicht stellst du dir die Arbeit in einer Verwaltung eintönig und langweilig vor. Dass das absolut nicht der Fall ist, konnte ich bereits während meines Praktikums, welches ich bei der Gemeinde Kirchlengern absolviert habe, feststellen. Das hat mich letztendlich auch darin bestärkt, meine Ausbildung hier zu absolvieren.

Nun, nach 2 Jahren Ausbildung, kann ich dir mit absoluter Gewissheit sagen, dass die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten alles andere als eintönig und langweilig ist. Im Gegenteil. Sie ist vielseitig, was ich persönlich sehr schätze. Denn während der Ausbildung wirst du in jedem der vier Fachbereiche (Ordnung und Soziales – Planen, Bauen, Technische Dienste – Zentrale Dienste, Schule, Kultur und Sport – Finanzwesen) eingesetzt. Auf diese Weise erhältst du einen Einblick in die sehr unterschiedlichen Abläufe und Aufgabenbereiche einer Kommune. Vom Finanzwesen und dem Bearbeiten von Rechnungen bis zum Bürgerbüro und dem ständigen Austausch mit Bürgern, die z.B. einen neuen Personalausweis brauchen, ist garantiert auch für dich etwas dabei. So kannst du bereits während der Ausbildung feststellen, welcher Bereich dir am besten gefällt und wo deine Stärken liegen.

In jedem der vier Fachbereiche habe ich mich als Teil des Teams gefühlt und wurde von den Kollegen nett aufgenommen. Auch mit Aufgaben war ich immer gut versorgt und dazu zählte nicht, dass ich ständig irgendwelche Dokumente kopieren oder Kaffee kochen musste. Es waren vielmehr Aufgaben, die ich teilweise schon selbstständig bearbeiten konnte. Wenn ich Fragen hatte oder etwas unklar war, haben die Kollegen oder auch die anderen Azubis mir immer geholfen, auch bei Schulthemen.

Mit Voranschreiten der Ausbildung, wurden auch die Aufgaben, die ich übernommen habe, immer verantwortungsvoller. Es war dann selbstverständlich, dass ich Angelegenheiten mit Bürgern besprochen habe, meine Aufgaben strukturiert und selbstständig bearbeitet habe. Das ist meiner Meinung nach etwas, was in der Ausbildung nicht bei jedem Arbeitgeber der Fall ist, mir aber sehr geholfen hat.

Nachdem du jetzt weißt, wie der praktische Teil der Ausbildung abläuft, sollst du natürlich auch erfahren wie der schulische Teil gestaltet ist.

Der schulische Teil findet in drei Schulblöcken (ca. 3 – 4 Monate im Jahr) am Erich-Gutenberg-Berufskolleg (EGB) in Bünde statt. Darüber hinaus hast du während der praktischen Ausbildung, also wenn du in den verschiedenen Fachbereichen der Verwaltung eingesetzt bist, einmal wöchentlich dienstbegleitende Unterweisung (DBU). Dort werden dir Grundlagen vermittelt, die du im Arbeitsalltag brauchst.

Ich hoffe, ich konnte dir einen kleinen Einblick in die Arbeit einer Verwaltung geben und dich darin bestärken, dich für eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten zu entscheiden.

In diesem Sinne: Viel Erfolg bei deiner Bewerbung!

**Liebe Grüße**

*Henrik Fischer*